



Informations- und Innovationsforum

Digitale Strategien für die Altenpflege im Revier: Was ist sinnvoll? Was wird gebraucht?

22. Januar 2020 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 10–16 Uhr

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und Angehörige werden täglich mit neuen digitalen Angeboten konfrontiert. Das Motto lautet oftmals: „Problem für technische Lösung gesucht!“ Das Forum adressiert einen Perspektivwechsel: Nicht technische Möglichkeiten, sondern realistische Perspektiven für mehr Versorgungsqualität, Versorgungssicherheit und Arbeitsqualität stehen im Mittelpunkt. Mit denjenigen, die Pflege vor Ort gestalten, möchten wir folgende Themen erörtern: Welche Perspektive haben Kostenträger auf künftige Entwicklungschancen und Finanzierungsmöglichkeiten? An welchen Herausforderungen für gute Pflege ist anzusetzen, damit digitale Technik einen Mehrwert bieten kann? Wie kann digitale Technik dazu beitragen, lokale Pflegelandschaften bedarfsorientiert zu stärken? Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Zukunftskonzepte und Umsetzungsschritte für die Region zu diskutieren!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 20.01.2020 unter folgender E-Mail-Adresse an: schmidt@iat.eu

Programm

- 09.00 Uhr **Anreise und Kaffee im Foyer**
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Ziele des Tages**
Michaela Evans (Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit und Wandel, Institut Arbeit und Technik – IAT, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen), *Klaus Overdiek* (Leiter der Landesvertretung NRW, DAK Gesundheit, Düsseldorf), *Ulrich Christofczik* (Vorstand des Christophoruswerkes in Duisburg, Sprecher der Ruhrgebietskonferenz Pflege, Duisburg/Gelsenkirchen)
- 10.15 Uhr **1. Teil | DAK-Informationsveranstaltung**
Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpsG) – Mögliche Förderprogramme für eine gute Pflege
Klaus Overdiek (Leiter der Landesvertretung NRW, DAK Gesundheit, Düsseldorf)
- 11.00 Uhr **Diskussion**
Moderationsteam: *Roland Weigel* (Koordinator der Ruhrgebietskonferenz Pflege, Gelsenkirchen), *Michaela Evans* (Institut Arbeit und Technik – IAT, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen)
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **2. Teil | Digitalisierung für die Altenpflege: Betriebliche Gestaltungschancen u. Umsetzungsstrategien**
„Was ist denn jetzt schon wieder“ – Vom alltäglichen Umgang mit digitalen Angeboten für die Pflegebranche
Ulrich Christofczik (Vorstand des Christophoruswerkes, Sprecher der Ruhrgebietskonferenz Pflege, Duisburg)
- 13.30 Uhr **Perspektiven von SMART CARE: Digitale Assistenzsysteme in der Altenhilfe**
Dr. Bettina Horster (Vorstand der VIVAI Software AG, Dortmund)
- 14.00 Uhr **Kaffeepause**
- 14.15 Uhr **Professionelles Bewerbermanagement gegen den Fachkräftemangel**
Caroline Masquelier (Diakonisches Werk Gladbeck, Bottrop, Dorsten)
- 14.45 Uhr **Schwarmintelligenz im Recruiting**
Katharina Koutny (Senior Partnership Manager, firstbird GmbH, Wien)
- 15.15 Uhr **Abschlussdiskussion: Was ist notwendig, um lokale Potenziale zu heben? Offene Diskussion mit Einbezug des Plenums**
- 16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Das Informations- und Innovationsforum ist eine Kooperationsveranstaltung der Ruhrgebietskonferenz Pflege, des IAT und des Projekts I-CARE, unterstützt durch die DAK.



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt/Recklinghausen
in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum
Westfälische Hochschule
RUH UNIVERSITÄT BOCHUM
RUB



Das Forschungsprojekt I-CARE ist Teilprojekt des Verbundprojektes connect.emscherlippe der Westfälischen Hochschule, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

